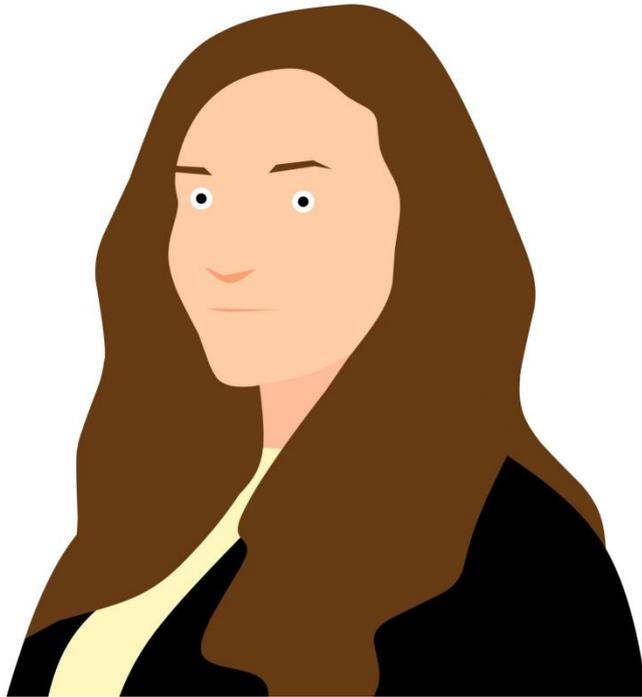


Konstanze Söllner
VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und
Bibliothekare

Passgenaue Ausbildungswege für
Bibliothekar/innen – eine Illusion?

Suchen und Finden

PASSENDEN PERSONAL FÜR DIE BIBLIOTHEK

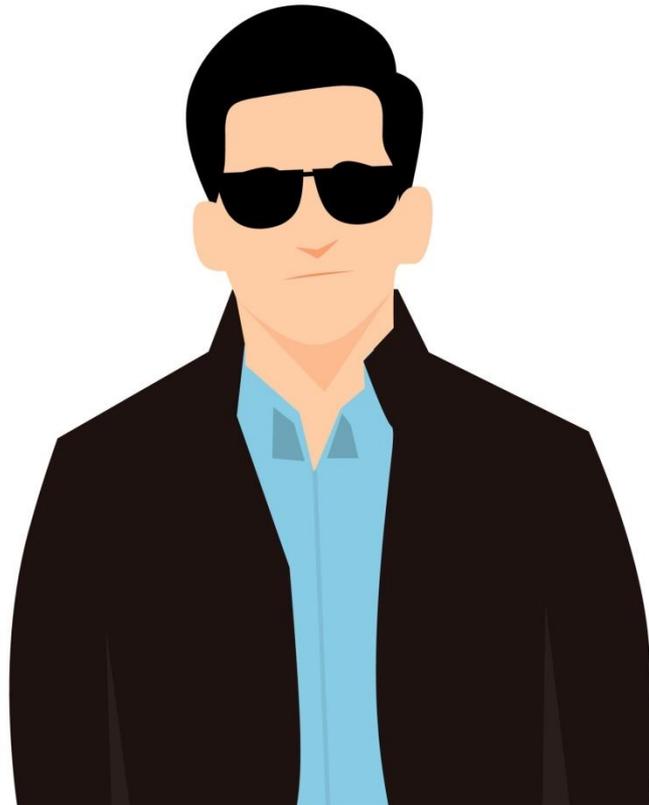


- Mitarbeiter/in für Teilbibliothek und Universitätsverlag
- Bibliothekarische Ausbildung (B.A.) oder gleichwertige Kenntnisse notwendig
- Erfahrungen mit Redaktion umfangreicher Dokumente erwünscht



- Mitarbeiter/in für Forschungsdatenmanagement
- Studium mit Hintergrund Digital Humanities und E-Learning-Kenntnisse notwendig
- Bibliothekarische Ausbildung „nice to have“

Kunsthistorikerin (M.A.)

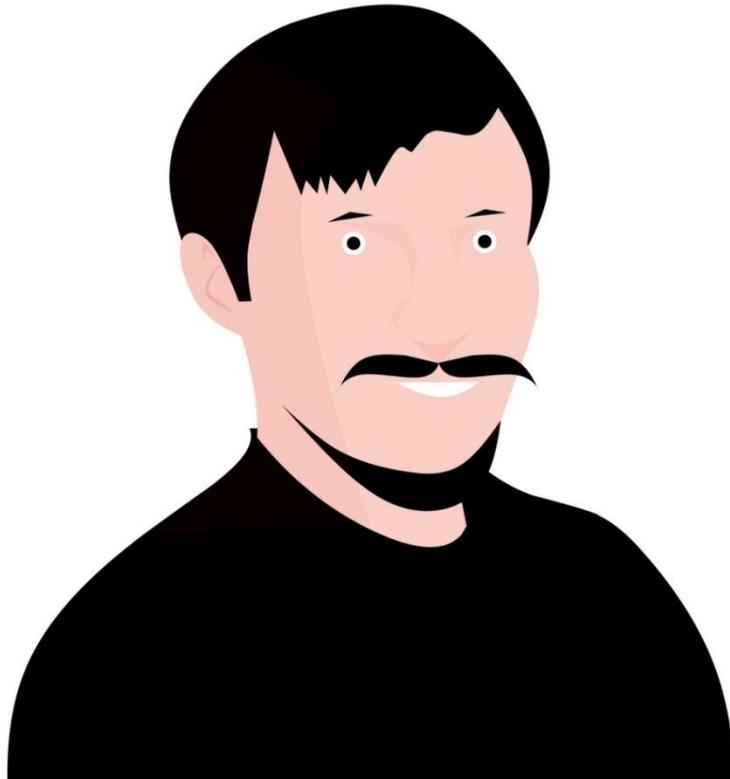


- Mitarbeiter/in für Universitätsverlag
- Satz- und Grafikausbildung notwendig
- Bibliothekarische Ausbildung nicht relevant

Schriftsetzer, Freelancer bei Verlag



- Mitarbeiter/in für Benutzerservice
- Servicebereitschaft und Teamfähigkeit notwendig
- Bibliothekarische Ausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste erwünscht

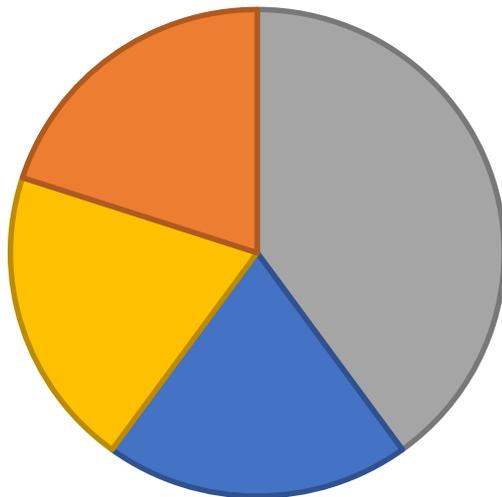


- Fachreferent/in
- Studienabschluss auf Masterniveau notwendig
- Bibliothekarische Ausbildung oder gleichwertige Kenntnisse notwendig
- Philologisches Studium erwünscht

Germanistin (M.A.), Bibliotheksassessorin

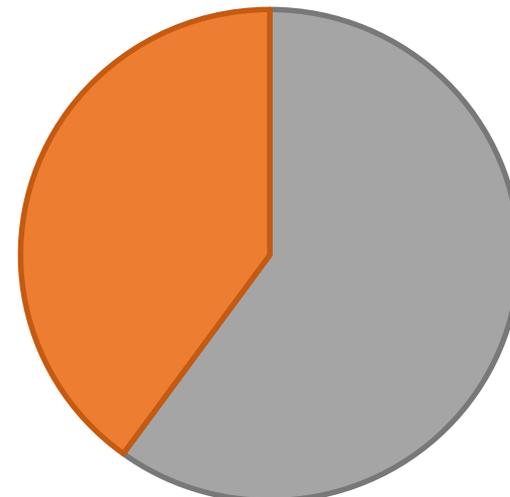
Anteil bibliothekarisch Qualifizierter

Ausschreibung



- notwendig
- erwünscht
- "nice to have"
- nicht relevant

Einstellung



- mit Bibliotheksausbildung
- ohne Bibliotheksausbildung

Bibliothekarische Qualifikation

- „Kernqualifikation“
- Breite Einsetzbarkeit
- Zugang zu verwandten Tätigkeiten
- Geringer Einarbeitungsaufwand
- Akzeptanz im Kollegium
- Ausreichend wichtig, um auszubilden

- „Mediendesigner/in“ besser auffindbar als „Bibliotheksbeschäftigte/r“ oder „Projektmitarbeiter/in“
- „Beschäftigte/r“ nicht kodierbar, weil es sich hierbei nicht um eine Berufstätigkeit, sondern um die Beschreibung des Arbeitsverhältnisses handelt

Der Stein der Weisen?

AUSBILDUNGEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Kompetenzfelder I



Bibliothek und Informationsdidaktik
 Bibliothek und Medienwissen
 Bibliothek und Data Science
 Knowledge Services und Medienwissen
 Knowledge Services und Data Science
 Medienwissen und Data Science



Knowledge Services und Web Information
 Management
 Informationsdidaktik und Medienwissen
 Informationsdidaktik und Web Information
 Management
 Medienwissen und Web Information
 Management
 Data Science und Web Information
 Management



Kompetenzfelder II



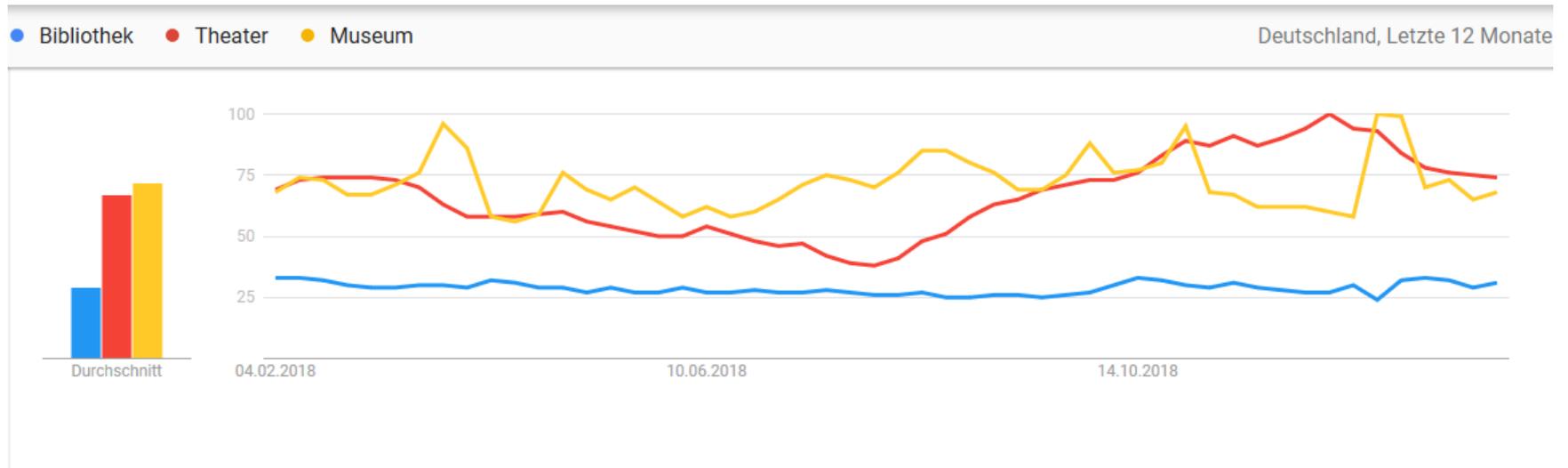
Kulturmanagement
Personal- und Wissensmanagement
Architektur
Kulturelles Erbe
Marketing
Controlling



Angewandte Informatik
Daten und Datenintegration
Metadatenmanagement
Web-Programmierung
Projektmanagement



Sichtbarkeit von Kultureinrichtungen



Datenquelle: Google Trends

Websuche

(<https://www.google.com/trends>)

Expertentätigkeiten

- Zunahme von hochkomplexen Expertentätigkeiten in technologieaffinen Betrieben der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Vgl. Lehmer, Florian u. Britta Matthes: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigungsentwicklung in Deutschland. http://doku.iab.de/aktuell/2017/aktueller_bericht_1705.pdf

Matching und Bewerberlage

ABSOLVENT/INNEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Attraktive Ausbildung, attraktiver Arbeitgeber ?

- Bibliothekarische Kernkompetenz von den Hochschulen neu gefüllt
- Bibliotheksfachlich = Kulturwissenschaftlich
- Bibliotheksfachlich = Informationswissenschaftlich
- Bibliothek selbst hat Schwächen, um an den Hochschulen als inhaltliche Klammer zu wirken

Und nach dem Studium?

- Absolventenbefragung der Hochschule Hannover (Jahrgänge 2008-2015): nur eine einzige Person, die einen technischen Studienschwerpunkt gewählt hatte, wurde in einer wissenschaftlichen Bibliothek tätig
- Technikaffine Studierende bewerben sich im Bereich PR, Marketing und Webentwicklung, nicht jedoch in Bibliotheken

Perspektiven

- Bibliotheken brauchen in den nächsten Jahren viele neue Mitarbeiter
- Expertentätigkeiten von heute als Kernkompetenz von morgen
- Zum systemtechnischen Schwerpunkt tritt der datentechnische hinzu

Was sollten wir tun?

- Bibliothekarische Berufsfelder nicht so heterogen, dass kein Berufsbezug mehr hergestellt werden kann
- Engführung dennoch vermeiden
- Auffindbarkeit und „Kodierbarkeit“ bibliothekarischer Berufsfelder sicherstellen
- Umsetzbare Vorschläge: Wie sicherstellen, dass Bibliotheken auf genügend gut ausgebildetes Personal zurückgreifen können?